

**Protokoll**  
**zur 21. Projektbeiratssitzung des Vereins**  
**„LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“**

**Datum:** Mittwoch, 30. Januar 2013  
**Ort:** Gemeindezentrum Klein Offenseth-Sparrieshoop  
**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 21:45 Uhr

**Teilnehmer/innen:**

**mit Stimmrecht**

kommunale Vertreter:

Claus Brinckmann  
Claus Hell  
Heinz Lüchau  
Walter Reißler  
Walter Lorenzen (Stellvertreter)  
Petra Gebhardt (Stellvertreterin)

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner:

Otto Lienau  
Rainer Adomat  
Hayri Öznarin  
Eva Buban  
Maren Freundt  
Georg Kleinwort

**ohne Stimmrecht**

Jürgen Manske  
Jörg Büch (LLUR)  
Mathias Günther (RegionNord)  
Katharina Glockner (RegionNord)

**Tagesordnung**

- 1 Begrüßung
- 2 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.08.2012
- 5 Anträge zur Änderung der Tagesordnung
- 6 Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements
- 7 Information und Beschluss über Projekte
- 8 Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
- 9 Verschiedenes

Die Präsentation ist als Tischvorlage vor Beginn der Sitzung verteilt worden.

## Zu TOP 1- 5

Herr Reißler begrüßt als stellvertretender Projektbeiratsvorsitzender die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Herr Reißler dankt Bürgermeisterin Gebhardt für den freundlichen Empfang im Gemeindezentrum in Klein Offenseth-Sparrieshoop und bittet Frau Gebhardt ebenfalls um eine paar einführende Worte.

Frau Gebhardt heißt alle Anwesenden willkommen und berichtet kurz von den wichtigsten Projekten im Gemeindegebiet. Dazu zählen der Kernwegeausbau, das Gemeindezentrum der Kirchengemeinde Barmstedt und der Neubau der Sporthalle. Frau Gebhardt ist mit den Entwicklungen in ihrer Gemeinde sehr zufrieden, zumal die Gemeinde mit ihren knapp 2.950 Einwohnern jährlich Einwohnerzuwächse verzeichnen kann.

Herr Reißler erkundigt sich, ob es Einwände gegen die Feststellung der frist- und formgerechten Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die frist- und formgerechte Einladung fest.

Herr Reißler bittet Herrn Manske, mit der Tagesordnung fortzufahren. Herr Manske stellt die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats fest. Mit der Anwesenheit von 12 Beiratsmitgliedern (6 kommunale Partner/6 WiSo Partner) ist die Beschlussfähigkeit gegeben (§ 12 Abs. 3, 1. Satz der Vereinssatzung).

Das Protokoll vom 30.08.2012 wird auf Nachfrage von Herrn Manske einstimmig genehmigt.

Die Abfrage nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung ergibt, dass keine Anträge vorliegen.

Herr Reißler begrüßt Herrn Lienau, der nur wenige Minuten nach Sitzungsbeginn eintrifft.

## Zu TOP 6

Herr Manske und Herr Günther berichten unter Verwendung der Folien 3 bis 20.

Zum Fotokalender 2013 (Folie 3): Der Fotokalender mit einer Auflage von 61 Stück wurde restlos verkauft. Herr Manske berichtet, dass auf Anregung von Herrn Lavorenz auf den Gewinn verzichtet wurde und nur die Herstellungskosten vom Erlös getragen werden mussten. Die Differenz in Höhe von 320 Euro geht an die Wildtierstation Schleswig-Holstein, die derzeit in Klein Offenseth-Sparrieshoop aufgebaut wird. Herr Manske begrüßt in diesem Zusammenhang Frau Neeb und Herrn Erdmann, ehrenamtliche Geschäftsführer der Wildtierstation Schleswig-Holstein, und überreicht ihnen symbolisch einen Scheck über die 320 Euro.

Frau Neeb erläutert daraufhin kurz ihre Arbeit. Seit Juli 2012 lebt Frau Neeb in der Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop und ist seitdem mit dem Aufbau der Wildstation beschäftigt. Träger der Wildtierstation Schleswig-Holstein und der Wildtierstation Hamburg ist das Wildtier- und Artenschutzzentrum gGmbH. Die gemeinnützige GmbH besteht seit 2010 und hat ihre Anfänge in Niedersachsen. Herr Erdmann ist bereits seit 25 Jahren im Tierschutzbereich tätig. Durch den großen Bedarf in Hamburg und Schleswig-Holstein wurden die Wildtierstationen in Hamburg und Schleswig-Holstein aufgebaut. Seit August 2012 unterstützt eine FSJ-Ilerin die Arbeit in Klein Offenseth-Sparrieshoop. Es wird angestrebt, von der IHK Elmshorn als Ausbildungsbetrieb anerkannt zu werden.

Das Stationsgebiet wird derzeit hergerichtet, sodass mit der nächsten Jungtierzeit vollständig mit der Arbeit und Pflege der Wildtiere begonnen werden kann. Aber schon zum aktuellen Zeitpunkt werden einige Tiere in der Wildtierstation gepflegt. Derzeit können rund 1.000 Tiere versorgt werden, nach dem Ausbau 2.000.

Zu den Tieren, die aufgenommen werden, zählen alle einheimischen Wildtiere, die durch „menschliche Eingriffe“ (auf der Straße angefahren oder Verletzungen durch Zäune etc.) verletzt wurden. Nach Genesung werden die Tiere wieder ausgewildert. Aktuell befinden sich auch eine Python, eine Bartagame und einige Schildkröten in der Auffangstation. Diese nicht heimischen Wildtiere werden an die Zoos in der Umgebung abgegeben. Zwei fluguntüchtige Wildgänse haben die Wildtierstation mittlerweile als Zuhause anerkannt.

Die Finanzierung der Wildtierstation erfolgt vollständig aus Spenden. Die Arbeit von Frau Neeb und Herrn Erdmann begann ursprünglich in Niedersachsen. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Tierschutzstiftung bereits eine Unterstützung von 100.000 Euro pro Jahr für fünf Jahre zugesagt. Auch Spenden aus der freien Wirtschaft unterstützen die Arbeit von Frau Neeb und Herrn Erdmann.

Als Dank für die Spende überreichen Frau Neeb und Herr Erdmann Frau Gebhardt und Herrn Manske zwei Nistkästen zum Zusammenbauen.

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes: Herr Manske beglückwünscht Herrn Öznarin und Herrn Lüchau herzlich, denen vor kurzem das Bundesverdienstkreuz überreicht wurde.

Projektbereich Umnutzung und Diversifizierung (Folie 4): Herr Günther berichtet von Projekten aus dem Bereich Umnutzung und Diversifizierung. Der Antrag der Familie Schinkel aus Seestermühe zur Erweiterung des Obstanbaubetriebes wurde bereits bewilligt. Derzeit stehen für diesen Förderbereich keine weiteren Mittel zur Verfügung.

Das gemeinsame Projekt (Folie 5) der AktivRegionen Holsteiner Auenland und Pinneberger Marsch & Geest „Werbung des Pinneberger Baumschullandes zur IGS 2013“ wird zur Projektbeiratssitzung des Holsteiner Auenlandes eingereicht.

Jährlicher Zwischenbericht (Folie 6-9): Herr Manske stellt die Änderungen und Inhalte des jährlichen Zwischenberichtes für das Jahr 2012 vor. Der Vorstand und der Beirat nehmen den jährlichen Zwischenbericht mit den Änderungen und Anpassungen der Zielgrößen zur Kenntnis und stimmen ihm zu. Die Änderungen der Zielgrößen wurden auch in die Strategie übernommen. Auch dieser Änderung stimmt der Vorstand zu.

EU-Förderperiode 2014-2020 (Folie 10-18): Herr Günther stellt die aktuell bekannten wesentlichen Rahmenbedingungen für die neue EU-Förderperiode von 2014 bis 2020 vor. Da bislang noch keine endgültigen Verordnungen und Programme vorliegen und da auch der Finanzrahmen der EU noch nicht verabschiedet ist, sind alle Angaben unter Vorbehalt.

Wesentliche Eckdaten sind folgende Punkte:

1. Zielkonformität statt Richtlinienkonformität: Grundlage einer Projektauswahl und -förderung ist die Strategie der LEADER-Region (in SH AktivRegion)
  - a. Die LEADER-Regionen müssen fokussierter arbeiten, d.h. die Regionen müssen sich auf wenige, möglichst genau beschriebene Themen konzentrieren, die mit der Strategie und den Fördermitteln unterstützt werden sollen.
  - b. Die Themen und damit Projektinhalte müssen messbar sein und zur Zielerreichung der Region, des Landes und der EU (Ziele aus der EU-Strategie 2020) beitragen.
2. Beteiligungsquote des ELER bei LEADER-Projekten bis zu 80%: Bisher müssen private Projekte durch weitere öffentliche Mittel kofinanziert werden, beispielsweise:

Projekt xy, Kosten 100.000 Euro netto

Fördersumme 45%: 45.000 Euro, diese setzt sich zu 55% aus EU-Mitteln und zu 45% aus anderen öffentlichen Mitteln zusammen

In der neuen Förderperiode kann die LEADER-Region die Förderhöhe für ein Projekt (je nach Handlungsfeld) eigenständig festlegen. Diese Prozentzahl setzt sich dann zu 80% aus EU-Mitteln und zu 20% aus anderen Mitteln zusammen.

Bei öffentlichen Projektträgern kann die LEADER-Region (ebenfalls je nach Handlungsfeld) einen maximalen Zuschuss von 80% an EU-Mitteln zulassen. Die restlichen 20% der Nettosumme sowie die Umsatzsteuer wären durch den Antragsteller zu finanzieren.

3. In Städten mit mehr als 30.000 Einwohnern kann keine Förderung von Projekten erfolgen.
4. Es wird keine Leuchtturmprojekte mehr geben. Die Mittel aus dem Leuchtturm Wettbewerb fließen aber anteilig in die Budgets der AktivRegionen, sodass unter der Voraussetzung, dass der Mittelantrag auf EU- und Landesebene in etwa beibehalten wird, mehr Mittel im Grundbudget der AktivRegionen zur Verfügung stehen müssten.

5. Es wird keinen extra Förderbereich für die EU-Zukunftsthemen/Neue Herausforderungen/health check geben. Dieser Förderschwerpunkt ist von den AktivRegionen im Rahmen ihrer Strategie umzusetzen. Die geforderten energetischen Standards entsprechen in der neuen Förderperiode den gesetzlichen Standards (EnEV).
6. Angebote der Daseinsvorsorge und nachhaltige Angebote zur Grundversorgung werden ein wichtiger Schwerpunkt sein.

Der Beirat erklärt sich damit einverstanden, dass eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Mitgliedskommunen, einberufen wird, die über die aktuellen Rahmenbedingungen für die neue Förderperiode informiert wird und die Strategieentwicklung für die neue Förderperiode vorbereitet.

Herr Manske ergänzt, dass die Diskussionen um eine Weiterfinanzierung der Arbeit in der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest auf Ebene der Kommunen und nicht auf Ämterebene erfolgen sollte. Herr Manske fügt hinzu, dass er in der nächsten Förderperiode nicht mehr für die AktivRegion tätig sein wird, da er sich ehrenamtlich in einer Hamburger Freikirche engagiert und dadurch zeitlich sehr gebunden ist.

Vorbereitungen in den AktivRegionen (Folie 18): Herr Manske stellt den Sachverhalt zur Verlängerung des Regionalmanagements nach 2014 dar. Es wird einstimmig entschieden, 15.000 Euro aus dem Projektcode 413-I in den Regionalmanagement-Code 431 zu übertragen. Der Projektantrag Regionalmanagement wird dementsprechend auch bis 2014 verlängert.

Stand der Mittelbindung (Folie 19-20): Herr Günther berichtet, wie viele Mittel der AktivRegion vor Beschluss noch zur Verfügung stehen. Das Budget der AktivRegion ist nahezu in Projekten gebunden. Da aber nicht auszuschließen ist, dass Projekte in Gänze zurückgezogen oder günstiger abgerechnet werden – dadurch würden gebundene Mittel wieder frei werden – wurden weitere Projekte für diese Sitzung entwickelt.

## Zu TOP 7

Herr Manske informiert über die in der heutigen Sitzung zu beratenden und beschließenden Projektanträge.

Herr Günther erläutert den Änderungsantrag des Projektes „Ein Glockenturm für Holm“ anhand der Folie 22. Die Bewertung des Projektes steht durch den ursprünglichen Antrag fest. Durch ein zusätzliches Bodengutachten und entstandene Mehrkosten bei der Ausschreibung einzelner Gewerke wird eine Erhöhung der Fördersumme um 11.550 Euro beantragt. Der Beirat diskutiert den Projektantrag und bestätigt anschließend die ursprüngliche Projektbewertung von 17 Punkten. Damit unterstützt es ausreichend die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion und wird zum Projektbeschluss zugelassen. Die Abstimmung über die Punktbewertung und den vorliegenden Antrag kommt zu folgendem Ergebnis:

Ja:	10 Stimmen
Nein:	1 Stimme
Enthaltungen:	1 Stimme

Herr Günther erläutert das Projekt „Sanierung der Friedhofskapelle in Haseldorf“ (vgl.: Folien 23 und 24). Herr Kleinwort erkundigt sich, ob im vorliegenden Projekt nicht eine reine Sanierung gefördert würde. Herr Büch erläutert, dass das Projekt in den Maßnahmencode „Erhalt ländlichen Kulturgutes“ fällt und damit förderwürdig ist. Es ist keine klassische Dorferneuerungs- oder Dorfentwicklungsmaßnahme. Der Eingangsbereich und die Allee stehen unter Denkmalschutz.

Der Beirat diskutiert den vorliegenden Antrag und die Bepunktung. Der Beirat bewertet das Projekt mit 15 Punkten. Damit unterstützt es ausreichend die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion und wird zum Projektbeschluss zugelassen. Die Abstimmung über die Punktbewertung und den vorliegenden Antrag stellt sich wie folgt dar:

Ja:	10 Stimmen
Nein:	1 Stimme
Enthaltungen:	1 Stimme

Herr Günther erläutert das Projekt „Umnutzung des Kuhstalls zum Kunst- und Kulturhof“ (vgl.: Folien 25 und 26). Die Antragstellerin, Frau Tolle-Kohler, und die späteren Betreiber des Kunst- und Kulturhofes stellen das spätere Nutzungskonzept für die Räumlichkeiten vor. Eine Übersicht ist dem Protokoll beigelegt.

Der Beirat diskutiert den vorliegenden Antrag und die Bepunktung. Der Beirat bewertet das Projekt mit 28 Punkten. Damit unterstützt es in besonderem Maße die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion und wird zum Projektbeschluss zugelassen. Die Abstimmung über die Punktbewertung und den vorliegenden Antrag stellt sich wie folgt dar:

Ja: 12 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

Herr Günther erläutert das Projekt „Gemeindehaus Tornesch“ (vgl.: Folien 27 und 28). Der Antragsteller ergänzt die von Herrn Günther vorgestellten Planungen und Maßnahmen. Man habe sich insbesondere mit der Frage beschäftigt, welche Maßnahmen für die Sicherung des Gemeindehauses erforderlich sind. Mehr Angebote im Zentrum vorzuhalten und die Jugendarbeit zu intensivieren sind die wesentlichen Ziele des Projektes. Die baulichen Maßnahmen beziehen sich in erster Linie auf den barrierefreien Zugang zum Saal. Dieser war bei der ursprünglichen Planung herabgesetzt worden und dadurch nur schwer bis kaum zugänglich für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen. Es wird bestätigt, dass kein gastronomisches Angebot im Gemeindezentrum aufgebaut werden soll. Private Feiern oder Veranstaltungen können ein Catering (beispielsweise von einer der Gaststätten in der Stadt Tornesch) in Anspruch nehmen. Auf Nachfrage wird erläutert, dass der Denkmalschutz für das Gebäude vom Landeskirchenamt festgesetzt wurde. Dieser stimmt nicht mit dem Denkmalschutz des Landes überein.

Der Beirat diskutiert den vorliegenden Antrag und die Bepunktung. Der Beirat bewertet das Projekt mit 20 Punkten. Damit unterstützt es die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion und wird zum Projektbeschluss zugelassen. Die Abstimmung über die Punktbewertung und den vorliegenden Antrag stellt sich wie folgt dar:

Ja: 12 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

Herr Günther erläutert das Projekt „Modernisierung Restaurant Aal-Kate“ anhand der Folien 29-30. Der Beirat diskutiert den vorliegenden Antrag und die Bepunktung. Der Beirat bewertet das Projekt mit 26 Punkten. Damit unterstützt es in besonderem Maße die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion und wird zum Projektbeschluss zugelassen. Die Abstimmung über die Punktbewertung und den vorliegenden Antrag kommt zu folgendem Ergebnis:

Ja: 12 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

Herr Günther erläutert das Projekt „Sanitär- und Hafengebäude in Haseldorf“ anhand der Folie 31. Der Beirat diskutiert den vorliegenden Antrag und die Bepunktung. Der Beirat bewertet das Projekt mit 21 Punkten. Damit unterstützt es die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion und wird zum Projektbeschluss zugelassen. Die Abstimmung über die Punktbewertung und den vorliegenden Antrag kommt zu folgendem Ergebnis:

Ja: 12 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

Herr Manske stellt das Ergebnis aller Projektbeschlüsse und damit die Reihenfolge der bepunkteten Projekte vor. Nach dieser Reihenfolge können Zuwendungsbescheide vom LLUR, sofern ausreichend Mittel zur Verfügung stehen und alle Unterlagen vollständig sind, ausgestellt werden. Herr Büch ergänzt, dass ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn nicht ausgestellt werden kann, wenn die Finanzierung nicht gesichert ist. D.h. solange keine Mittelrückflüsse aus anderen Projekten erfolgen oder EU-Mittel aus anderen AktivRegionen in die Pinneberger Marsch & Geest fließen, können die Projektträger nicht mit der Umsetzung ihrer Maßnahmen beginnen.

Projekt	Fördersumme	Punktzahl
Hof Haartje in Holm – Umnutzung des Kuhstalls zum Atelier- Frau Tolle-Kohler	129.681,30 € (davon 71.324,72 € EU-Mittel und 58.356,59 € öff. Mittel)	28
Modernisierung Restaurant Aal-Kate in der Gemeinde Neuendeich – Restaurant Aal-Kate GmbH	108.450,00 € (davon 59.647,50 € EU-Mittel u. 48.802,50 € öff. Mittel)	26
Ausbau der Zuwegung zum Sanitär- und Hafengebäude in Haseldorf – Gemeinde Haseldorf	8.143,86 €	21
Modernisierung des Gemeindehauses der Kirchengemeinde Tornesch – ev.-luth. Kirchengem. Tornesch	87.604,21 €	20
Ein Glockenturm für Holm – Änderungsantrag Kirchengemeinde Wedel	37.950,00 € (davon wurden 2012 bereits 26.400,00 € bewilligt)	17
Sanierung der Friedhofskapelle in Haseldorf – ev.-luth. Kirchengemeinde St. Gabriel	64.983,19 €	15

Antragsstopp: Herr Günther schlägt vor, dass der Beirat einen Antragsstopp für Projekte beschließen sollte, da das Budget bereits zum Zeitpunkt der 21. Sitzung deutlich überschritten ist. D.h. es werden von der Geschäftsstelle keine neuen Anträge vorbereitet. Die laufenden Projekte werden weiterhin betreut und ggf. bei der Abrechnung unterstützt. Der Beirat beschließt einstimmig, dass keine neuen Projekte bearbeitet und keine neuen Anträge eingereicht werden sollen.

## Zu TOP 8

Herr Günther informiert unter Verwendung der Folie 32 über den Stand beschlossener Projekte.

## Zu TOP 9

Mitgliederversammlung: Die nächste Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung finden am 22.04.2013 im Haselauer Landhaus statt. Um 18.00 Uhr trifft sich der Vorstand, anschließend kommt die Mitgliederversammlung um 19.00 Uhr zusammen.

Herr Kleinwort bittet abschließend darum, einige Anmerkungen zur neuen Förderperiode machen zu dürfen. Aus seiner Sicht sollten die Einwohnergrenzen für Projekte aus dem Topf und Bereich der AktivRegionen nicht bei 30.000 Einwohnern liegen, sondern bei 5.000. Nur so können gewährleistet werden, dass die Gelder aus dem ELER auch den ländlichen Räumen zu Gute kommen.

Beim Tidenkieker sollte sichergestellt sein, dass insbesondere für die älteren Fahrgäste Anbindungen ins Hinterland bzw. zu angrenzenden Ausflugszielen oder gastronomischen Angeboten bestehen.

Aus Sicht von Herrn Kleinwort sind sowohl der Fragebogen zur Evaluation durch das von-Thünen-Institut als auch die Unterlagen, die zu den Beiratssitzungen verschickt werden, zu umfangreich. Man sollte versuchen, den Papierumfang der Unterlagen in der neuen Förderperiode zu reduzieren.

Herr Manske dankt Herr Kleinwort für die Ergänzungen.

Herr Lienau schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Itzehoe, 05.02.2013



Otto Lienau

-Vorsitzender-



Katharina Glockner

-Protokollführerin-

#### Anlagen

Anlage 1: Projektbewertungen/Beschlüsse



Anlage 2: Projektbeschreibung Kunsthof Holm



Anlage 1: Projektbewertungen/Beschlüsse

1. Ein Glockenturm für Holm

1

	<b>Projektbewertung</b>	
<b>Projekt:</b> Ein Glockenturm für Holm		
Antragsteller: Ev.-l. Kirchengemeinde Wedel	Projektnummer: 46	Antrag vom: 20.12.2011

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	x
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	
EU-Zukunftsthemen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt		

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	2
<b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)	0 - 5	0	0
<b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	3	3
<b>Ressourcenschutz:</b> Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	3
<b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	4	4
<b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	2	2



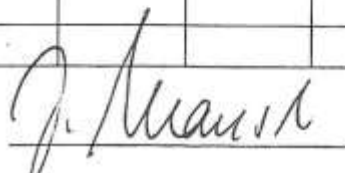
Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	0	0
<b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	3	3
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<u>0-50</u>	<u>16</u>	17

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
<b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b> Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b> Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b> Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b> Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Gesamtpunktzahl:</b>				

Hetlingen, den 18.1.2012

Ort, Datum



**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 18.01.2012**

Die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (mit Begründung):

- **Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität**
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 09.01.2012
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigefügt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landwirtschaft
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der **Ev.-lt. Kirchengemeinde Wedel** mit Datum vom **20.12.2011**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem

Gesamtbetrag von **26.400 €** beantragt.

3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
- Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
- Klimawandel
  - Erneuerbare Energien
  - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
  - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
  - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
  - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Bärbel Thiemann (Bgm. Gemeinde Neuendeich)	x			
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x		X	
Heinz Lüchau (Bgm. Gemeinde Haseldorf)	x		X	
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x		X	
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x		X	
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		X	
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)			
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek) (Vertreter)	(x)			
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x		
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	X	X
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x	X	
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x		
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x		
Otto Lienau (Gastronom)		x	X	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävsmoorverein) (Vertreter)		(x)		
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)	X	



Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	0	0	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7.  Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig
8. Vermeidung von Interessenskonflikten:  
 Die Mitglieder, die persönlich an dem Projekt beteiligt sind, wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder  
 Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.
9. Abgelehnte Projekte:  
 der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Hetlingen, 18.01.2012  
Ort, Datum

  
LAG Vorsitzender

**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 30.01.2013**

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (mit **Begründung**):

• **Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität**

- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 23.01.2013
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigefügt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

2

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der **Ev.-lt. Kirchengemeinde Wedel** mit Datum vom **20.12.2011**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **37.950 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
  - Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
  - Klimawandel
  - Erneuerbare Energien
  - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
  - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
  - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
  - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x			
Heinz Lüchau (Bgm. Gemeinde Haseldorf)	x		✓	
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x		✓	
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x		✓	
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		✓	
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek)	x			
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)		✓	
Petra Gebhardt (Bgm. Ge. Kl. Off.-Sparrieshoop) (Vertreter)	(x)		✓	
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x	✓	
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	✓	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x	✓	
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x	✓	
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x	✓	
Otto Lienau (Gastronom)		x	✓	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävsmoorverein) (Vertreter)		(x)		
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)		



Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	10	1	1	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7.  Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig

8. Vermeidung von Interessenskonflikten:

Die Mitglieder, die persönlich an dem Projekt beteiligt sind, wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder

Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.

9. Abgelehnte Projekte:

der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

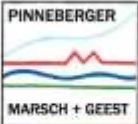

Klein Offenseth-Sparrieshoop, d. 30.01.2013

Ort, Datum

  
LAG Vorsitzender

2. Erhaltungsmaßnahmen der Friedhofskapelle in Haseldorf

1

		<h2>Projektbewertung</h2>			
<p><b>Projekt: Erhaltungsmaßnahmen der Friedhofskapelle in Haseldorf</b></p>					
Antragsteller: <b>ev.-luth.          Kirchengemeinde St.          Gabriel</b>		Projektnummer: 61		Antrag vom: 15.01.2013	
<p><b>Projekt im Handlungsfeld</b></p>					
Leben & Wohnen					X
Naherholung & Tourismus					
Regionale Wirtschaft & Kooperationen					
EU-Zukunftsthemen					
<p><b>Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss</b></p>			<p><b>Ja</b></p>	<p><b>Nein</b></p>	
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie			X		
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.			X		
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.			X		
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.			X		
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen					
5. Innovatives Projekt					
<p><b>Handlungsfeldübergreifende Bewertung</b></p>		<p>mögliche Punkte</p>	<p>Punktzahl Vorschlag Management</p>	<p>Punktzahl Bewertung Beirat</p>	
<p><b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)</p>		0 - 7	0	2	
<p><b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; &gt; 3 Arbeitsplätze= 5</p>		0 - 5	1	1	
<p><b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)</p>		0 - 7	0	0	
<p><b>Ressourcenschutz:</b>          Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert</p>		0 - 3	2	3	
<p><b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte)  <u>Erläuterung:</u></p>		0 - 7	5	57	

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	0	0
<b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	2
<b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)		0	0
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>0-50</b>	<b>10</b>	<b>15</b>

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
<b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b> Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	0		
<b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b> Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	0		
<b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b> Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	0		
<b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b> Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	0		
<b>Gesamtpunktzahl:</b>				

Klein Offenseth-Sparrieshoop, den 30.01.2013

Ort, Datum

*J. Maaske*



**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 30.01.2013**

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (**mit Begründung**):

• **Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität**

- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
  
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 23.01.2013
  
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
  
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigefügt):
  
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der **ev.-luth. Kirchengemeinde St. Gabriel** mit Datum vom **15.01.2013** der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **64.983,19 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
  - Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
  - Klimawandel
  - Erneuerbare Energien
  - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
  - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
  - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
  - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x			
Heinz Lüchau (Gemeinde Haseldorf)	x		✓	
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x		✓	
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x		✓	
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		✓	
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek)	x			
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)		✓	
Petra Gebhardt (Bgm. Gem. Kl. Off.-Sparrishoop) (Vertreter)	(x)		✓	
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x	✓	
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	✓	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x	✓	
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x	✓	
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x	✓	
Otto Lienau (Gastronom)		x	✓	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävmoorverein) (Vertreter)		(x)		
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)		

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	10	1	1	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7.  Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig

8. Vermeidung von Interessenskonflikten:

Die Mitglieder die persönlich an dem Projekt beteiligt sind wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder

Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.

9. Abgelehnte Projekte:

der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Klein Offenseth-Sparrieshoop, d. 30.1.2013



Ort, Datum

LAG Vorsitzender



3. Hof Haartje in Holm – Umnutzung des Kuhstalls zum Atelier „Kunsthof Holm“

1

	<b>Projektbewertung</b>	
<b>Projekt: Hof Haartje in Holm – Umnutzung des Kuhstalls zum Atelier „Kunsthof Holm“</b>		
Antragsteller: Patricia Tolle-Kohler	Projektnummer: 62	Antrag vom: 15.01.2013

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	X
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	X
EU-Zukunftsthemen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	X	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	X	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	X	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	X	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt		

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	5
<b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)	0 - 5	1	2
<b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	0
<b>Ressourcenschutz:</b> Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	3	3
<b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <i>Erläuterung:</i>	0 - 7	4	4

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	6	6
<b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	4	4
<b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)		2	4
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>0-50</b>	<b>22</b>	<b>28</b>

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
<b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b> Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	0		
<b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b> Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	0		
<b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b> Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	0		
<b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b> Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	0		
<b>Gesamtpunktzahl:</b>				

Klein Offenseth-Sparrieshoop, den 30.01.2013

Ort, Datum



**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 30.01.2013**

Die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (**mit Begründung**):

ZIEL 2: Stärkung der Erholungsfunktion und Ausbau des Tagestourismus

ZIEL 3: Förderung der regionalen Wirtschaft und Förderung von Kooperationen

- Der geplante „Kunsthof Holm“ ergänzt die vorhandenen tagestouristische Angebote in der Region und schafft neue Bildungsangebote für alle Altersgruppen, Einwohner und Tagestouristen.
- Die Nähe zu dem bestehenden Bauerhofcafe bietet gute Kooperationsmöglichkeiten und ermöglicht die Entwicklung gemeinsamer kultureller Angebote.

- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 23.01.2013
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigefügt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag von Patricia Tolle-Köhler mit Datum vom **15.01.2013**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **45 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **129.681,30 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
  - Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
  - Klimawandel
  - Erneuerbare Energien
  - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
  - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
  - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
  - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x			
Heinz Lüchau (Bgm. Gemeinde Haseldorf)	x		✓	
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x		✓	
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x		✓	
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		✓	
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek)	x			
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)		✓	
Petra Gebhardt (Bgm. Ge. Kl. Off.-Sparrishoop) (Vertreter)	(x)		✓	
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x	✓	
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	✓	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x	✓	
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x	✓	
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x	✓	
Otto Lienau (Gastronom)		x	✓	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävmoorverein) (Vertreter)		(x)		
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)		

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	19	0	0	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7.  Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig

8. Vermeidung von Interessenskonflikten:

Die Mitglieder die persönlich an dem Projekt beteiligt sind wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder

Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.

9. Abgelehnte Projekte:

der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Klein Offenseth-Sparrieshoop, d. 30.01.2013

Ort, Datum

  
LAG Vorsitzender



4. Modernisierung des Gemeindehauses der Kirchengemeinde Tornesch

1

	<h2>Projektbewertung</h2>	
<b>Projekt: Modernisierung des Gemeindehauses der Kirchengemeinde Tornesch</b>		
Antragsteller: ev.-luth. Kirchengemeinde Tornesch	Projektnummer: 63	Antrag vom: 11.01.2013

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	X
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	
EU-Zukunftsthemen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	X	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	X	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	X	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	X	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt		

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	2
<b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5)	0 - 5	2	2
<b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	4	3
<b>Ressourcenschutz:</b> Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	3	3
<b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	6	7



Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	1	1
<b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	0	2
<b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)		0	0
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>0-50</b>	<b>18</b>	<b>20</b>

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
<b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b> Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b> Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b> Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b> Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Gesamtpunktzahl:</b>				

Klein Offenseth-Sparrieshoop, den 30.01.2013

Ort, Datum

**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 30.01.2013**

Die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (mit Begründung):

- Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität
  - Förderung der Dorfentwicklung/Innerortsentwicklung
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 23.01.2013
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigefügt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte



1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der ev.-luth. Kirchengemeinde Tornesch mit Datum vom **11.01.2013**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **87.604,21 Euro** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
  - Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
  - Klimawandel
  - Erneuerbare Energien
  - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
  - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
  - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
  - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x			
Heinz Lüchau (Bgm. Gemeinde Haseldorf)	x		✓	
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x		✓	
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x		✓	
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		✓	
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek)	x			
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)		✓	
Petra Gebhardt (Bgm. Ge. Kl. Off.-Sparrieshoop) (Vertreter)	(x)		✓	
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x	✓	
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	✓	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x	✓	
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x	✓	
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x	✓	
Otto Lienau (Gastronom)		x	✓	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävismoorverein) (Vertreter)		(x)		
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)		



Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	12	0	0	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmengleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7.  Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig

8. Vermeidung von Interessenskonflikten:

Die Mitglieder die persönlich an dem Projekt beteiligt sind wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder

Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.

9. Abgelehnte Projekte:

der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Klein Offenseth-Sparrieshoop, d. 30.1.2013

Ort, Datum

LAG Vorsitzender

5. Modernisierung Restaurant Aal-Kate in der Gemeinde Neuendeich

1

	<b>Projektbewertung</b>	
<b>Projekt: Modernisierung Restaurant Aal-Kate in der Gemeinde Neuendeich</b>		
Antragsteller: Restaurant Aal-Kate GmbH	Projektnummer: 64	Antrag vom: 21.01.2013

<b>Projekt im Handlungsfeld</b>	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	X
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	X
EU-Zukunftsthemen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	X	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	X	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	X	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	X	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt		

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	5
<b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze = 5)	0 - 5	5	5
<b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	0
<b>Ressourcenschutz:</b> Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	3
<b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	4
<b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte)	0 - 7	4	5

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Erläuterung:</b>			
<b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	4	4
<b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)		0	0
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>0-50</b>	<b>19</b>	<b>26</b>

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
<b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b> Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b> Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b> Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b> Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Gesamtpunktzahl:</b>				

Klein Offenseth-Sparrieshoop, d. 30.01.2013

Ort, Datum

*J. Anusch*



**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 30.1.2013**

Die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (mit Begründung):

- **Förderung der regionalen Wirtschaft**
- **Stärkung von Naherholung und Tourismus**

- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
  
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 23.01.2013
  
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigelegt.
  
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigelegt):
  
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der Restaurant Aal-Kate GmbH mit Datum vom **21.01.2013**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **45 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **108.450 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
  - Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
  - Klimawandel
  - Erneuerbare Energien
  - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
  - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
  - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
  - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x			
Heinz Lüchau (Gemeinde Haseldorf)	x		✓	
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x		✓	
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x		✓	
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		✓	
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek)	x			
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)		✓	
Petra Gebhardt (Bgm. Gem. Kl. Off.-Sparrieshoop) (Vertreter)	(x)		✓	
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x	✓	
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	✓	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x	✓	
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x	✓	
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x	✓	
Otto Lienau (Gastronom)		x	✓	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävsmoorverein) (Vertreter)		(x)		
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)		

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	12	0	0	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmengleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7.  Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig

8. Vermeidung von Interessenskonflikten:

Die Mitglieder die persönlich an dem Projekt beteiligt sind wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder

Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.

9. Abgelehnte Projekte:

der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Klein Offenseth-Sparrieshoop, 30.1.2013



Ort, Datum

  
LAG Vorsitzender



6. Ausbau der Zuwegung zum Sanitär- und Hafengebäude in Haseldorf

1

	<b>Projektbewertung</b>		
<b>Projekt: Ausbau der Zuwegung zum Sanitär- und Hafengebäude in Haseldorf</b>			
Antragsteller: Gemeinde Haseldorf	Projektnummer: 65	Antrag vom: 14.01.2013	
<b>Projekt im Handlungsfeld</b>			
Leben & Wohnen			
Naherholung & Tourismus		X	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen			
EU-Zukunftsthemen			
<b>Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	X		
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	X		
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	X		
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	X		
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen			
5. Innovatives Projekt			
<b>Handlungsfeldübergreifende Bewertung</b>	<b>mögliche Punkte</b>	<b>Punktzahl Vorschlag Management</b>	<b>Punktzahl Bewertung Beirat</b>
<b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	5
<b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)	0 - 5	0	0
<b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	0
<b>Ressourcenschutz:</b> Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	1	3
<b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	3	4
<b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	4	7

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	2	2
<b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)		0	0
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>0-50</b>	<b>12</b>	<b>21</b>

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
<b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b> Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b> Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b> Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b> Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Gesamtpunktzahl:</b>				

Klein Offenseth-Sparrieshoop, den 30.01.2013

Ort, Datum



**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 30.01.2013**

Die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (**mit Begründung**):

- **Stärkung von Naherholung und Tourismus**

- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 23.01.2013
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigelegt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigelegt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte



1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des Gemeinde Haseldorf mit Datum vom **14.01.2013**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **8.143,86 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
  - Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
  - Klimawandel
  - Erneuerbare Energien
  - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
  - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
  - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
  - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x			
Heinz Lüchau (Gemeinde Haseldorf)	x		✓	
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x		✓	
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x		✓	
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		✓	
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek)	x			
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)		✓	
Petra Gebhardt (Bgm. Gem. Kl. Off.-Sparrieshoop) (Vertreter)	(x)		✓	
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x	✓	
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	✓	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x	✓	
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x	✓	
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x	✓	
Otto Lienau (Gastronom)		x	✓	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävsmoorverein) (Vertreter)		(x)		
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)		

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	12	0	0	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

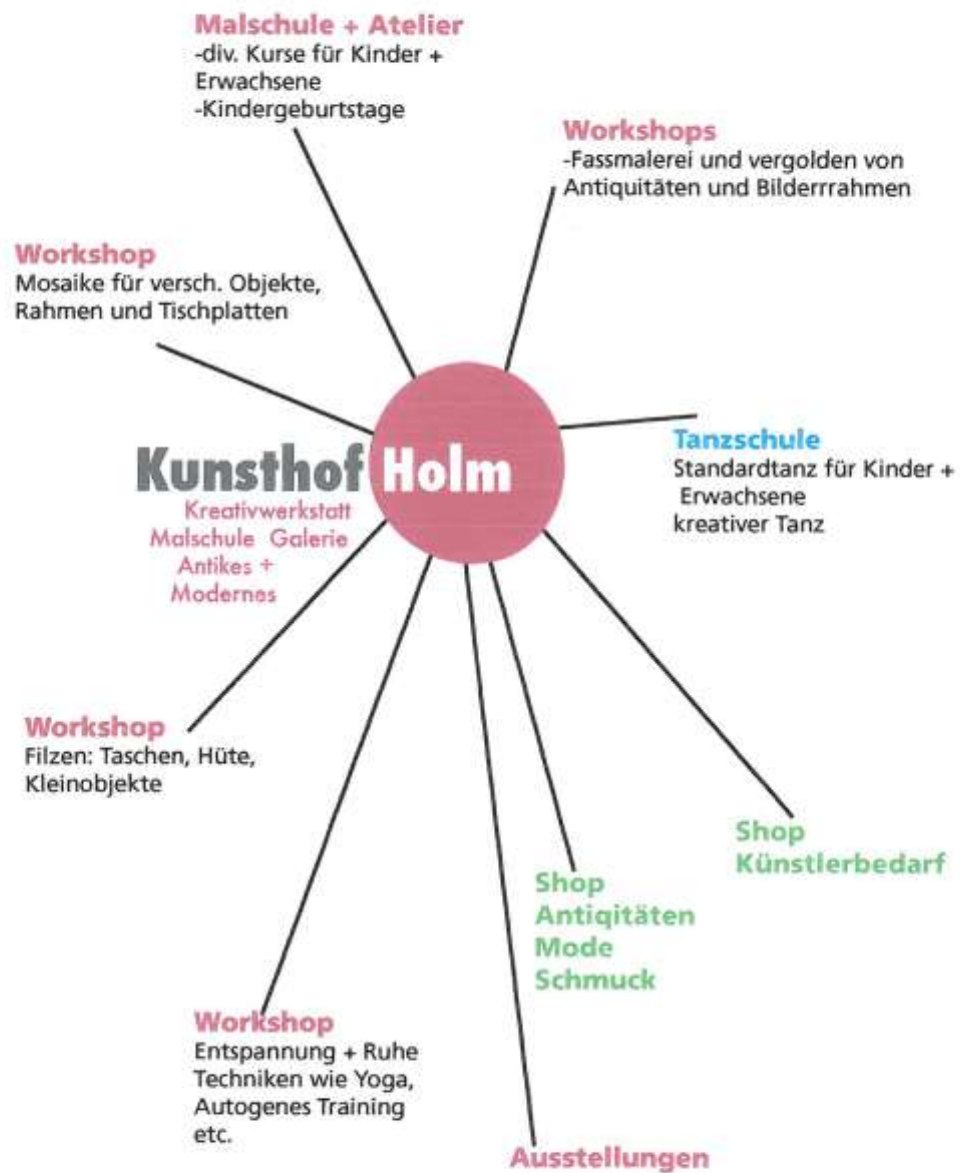
7.  Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig
8. Vermeidung von Interessenskonflikten:
- Die Mitglieder die persönlich an dem Projekt beteiligt sind wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder
  - Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.
9. Abgelehnte Projekte:
- der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Klein Offenseth-Sparrieshoop, d. 30.01.2013

Ort, Datum

  
LAG Vorsitzender

Anlage 2: Projektbeschreibung Kunsthof Holm



Holm, den 27. Januar 2013

Martina Reinig-Kirchhoff, Dipl.-Des.





## **21. Sitzung des Projektbeirats**

**Mittwoch, 30. Januar 2013, um 19.00 Uhr**

**Gemeindezentrum**

**Klein Offenseth-Sparrieshoop**

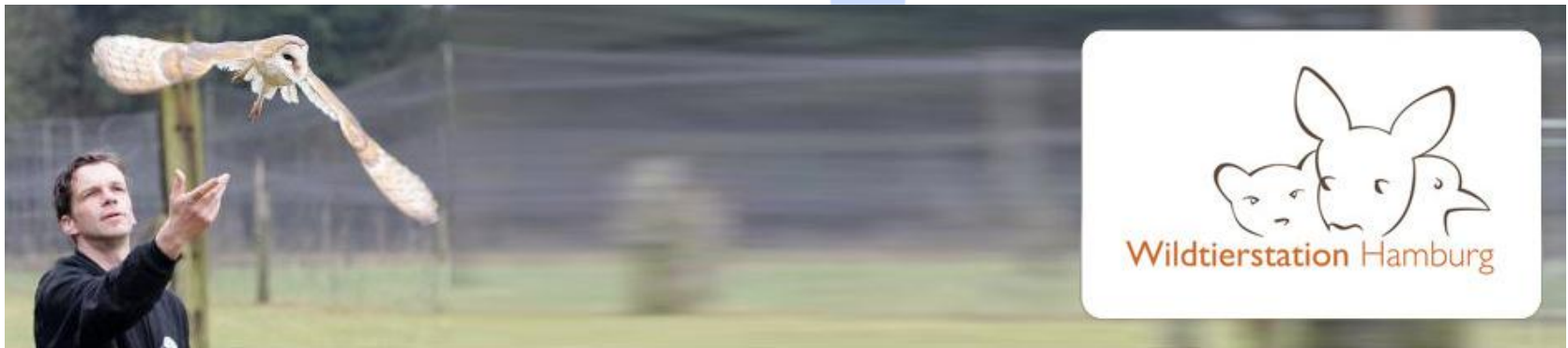
## Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
- 3) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.08.2012
- 5) Anträge zur Änderung der Tagesordnung
- 6) Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements
- 7) Information und Beschluss über Projekte
- 8) Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
- 9) Verschiedenes

## 6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements

### Fotokalender 2013

- Es wurden 61 Stück verkauft
- Die Spende von 320 € geht an die Wildtier- und Artenschutzzentrum gGmbH „Wildtierstation in Klein Offenseth-Sparrieshoop“ vertreten durch Geschäftsführerin Frau Katharina Neeb





## 6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements

### **Umbau/Erweiterung Obstbaubetrieb**

- Diversifizierung des landwirtschaftlichen Betriebes (außerhalb Grundbudget)
- Projektträger: Familie Schinkel, Seestermühe
- Investitionssumme: 340.340,00 €
- Beantragte Förderung aus Diversifizierungsmitteln: 71.500 €
- Bewilligungsbescheid im Dezember 2012

**Zwei Anfragen zur Umnutzung landwirtschaftlicher Betriebsgebäude aus Appen und Tornesch liegen vor**

## 6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements

### Werbung Pinneberger Baumschulland zur igs 2013

- Projektträger: Kreis Pinneberg
- Projektziel:
  - Motive des Pinneberger Baumschullandes auf KVIP-Bus und „Rollende Ausstellung“
  - Werbung für Partnerprojekte der igs
    - Rosenstadt Uetersen, Pinneberger Baumschulland, Arboretum Ellerhoop
- Förderantrag wird bei der AR Holsteiner Auenland gestellt – Investitionssumme: 16.500 Euro, beantragte Förderung: 7.627 Euro (Entscheidung 21.02.2013)

## 6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements

### Jahresbericht 2012

#### ■ Änderungen

##### ■ Regionalmanagement

- Frau Rogmann geht in Mutterschutz und Elternzeit

##### ■ Beiratsmitglieder

- Herr Paulsen wird für Frau Thiemann Mitglied
- Frau Gebhardt wird für Herrn Paulsen stellv. Mitglied

##### ■ Kassenprüfer

- Frau Thiemann und Herr Welsch werden stellv. Kassenprüfer



## 6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements

### Jahresbericht 2012

#### ■ Projekte

- 9 Projekte aus dem Grundbudget
- 1 Projekt als Leuchtturm ausgewählt
- 3 Projekte aus HC Mitteln
- 2 Projekte über Diversifizierung landw. Betriebe

#### ■ Handlungsfelder

- Leben und Wohnen: 8 Projekte
- Naherholung & Tourismus : 1 Projekt
- Regionale Wirtschaft und Kooperationen: 1 Projekt
- EU-Zukunftsthemen: 3 Projekte

## 6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements

### Jahresbericht 2012

#### Finanzielle Abwicklung

- **Beschlossene Förderung in 2012**
  - **537.000 Euro** aus dem Grundbudget
  - **100.428 Euro** aus GAK-Mitteln
  - **750.000 Euro** aus Leuchtturmmitteln
  - **858.075 Euro** aus Neue Herausforderungen
    - Projekt: „Nahwärmeleitung Gemeinde Heist“ 335.325 Euro
    - „Bisher“ **200.000 €** für die Sporthalle Klein Offenseth-Sparrieshoop
- **Seit Beginn der Förderperiode insgesamt**
  - **6,1 Millionen Euro Fördermittel**
  - **19,9 Millionen Euro Investitionen**

## 6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements

### Jahresbericht 2012 – Änderung der Zielgrößen

Ziele der Strategie	Zielgröße IES	Zielgröße aktuell	Zielgröße neu
Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen	20 AP	70,65 AP	80,00 AP
Einwerbung von Fördermitteln	2,0 Mio. €	3,15 Mio. €	4 Mio. €
Sicherung und Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität	15 Projekte	18 Projekte	20 Projekte
Stärkung der Erholungsfunktion und Ausbau des Tagestourismus	10 Projekte	11 Projekte	14 Projekte
Förderung der regionalen Wirtschaft & Kooperationen (ohne Kernwege)	10 Projekte	12 Projekte	15 Projekte
Ausbau ländlicher Kernwege	k. A.	2 Projekte	2 Projekte
EU-Zukunftsthemen	k. A.	4 Projekte	4 Projekte
Senkung von Treibhausgasen	k. A.	22.096 t/a	22.000 t/a

**Zustimmung des Beirates ?**



## Förderung 2014-2020 – Stand der Programmentwicklung

### EU:

- ELER-Entwürfe liegen vor
- Haushaltsdiskussion der EU für 2014-2020 Ende 2012 ergebnislos vertagt
  - Budgetrahmen von
    - Mitteln wie bisher für die GAP (bei mehr Ländern (27))
    - bis hin zu Kürzungen um 10%

### Schleswig-Holstein

- Landesprogramm wird derzeit erstellt
- Neue Regierung hatte Kritik an AktivRegionen geäußert: zu unstrategisches Vorgehen, mehr Konzentration gefordert
- AktivRegionen haben ein Schnittstellenpapier vorgelegt: Stärken-Schwächen-Analyse Land, Ministerrede, Strategiepapier der AktivRegionen = Papier wurde akzeptiert, AktivRegionen sollen weiterhin zentrales Instrument der ländlichen Entwicklung sein

## Förderung 2014-2020 – Stand der Programmentwicklung

- Zahlreiche Eckdaten sind bereits klar
  - Der Zeitrahmen und wesentliche Details stehen allerdings noch nicht fest
- die nachfolgenden Aussagen daher unter Vorbehalt



## Aktuelle Eckdaten der EU für LEADER

- **Zielkonformität statt Richtlinienkonformität**
  - **Fördertatbestände werden nicht durch eine dezidierte Richtlinie festgeschrieben – Grundlage der Förderung ist das Konzept der LEADER-Region.**  
**Es sollen die EU-Ziele und Landesziele erreicht werden.**
- **Höchste Beteiligungsquote des ELER bei LEADER-Projekten: 80%**
- **In allen Fonds wird die Umsatzsteuer nicht förderfähig sein**
- **Eine öffentliche Kofinanzierung wird weiterhin erforderlich sein**
- **LEADER-Gruppen können fondsübergreifende Strategien entwickeln (ELER, EFRE, ESF)**
- **Für LEADER sind mind. 5% des ELER vorzusehen**
- **Keine Förderung in Städten mit mehr als 30.000 Einwohnern**



## Aktuelle Eckdaten des Landes für die AktivRegionen

- **Über ELER umzusetzen (Budgets noch nicht klar)**
  - LEADER-AktivRegionen (angemeldete Mittel: ca. 20% des ELER in SH)
  - Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung (z.B. MarktTreff)
  - Breitband
  - Ländlicher Kernwegebau
- **GAK (Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz), jährliche Mittelfestlegung** – Hier gelten Einschränkungen der GAK (Träger, Fördertatbestände, landwirtschaftlicher Bezug)
  - Nachhaltige Daseinsvorsorge, Dorfentwicklung
  - Bodenordnung
  - Diversifizierung, Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude
- AktivRegionen sollen fokussierter arbeiten
- keine Leuchtturmprojekte mehr
- keine HC-Maßnahmen mehr
- kein gesonderter energetischer Standard für investive Maßnahmen

# Thematischer Ansatz in Schleswig-Holstein

Förderschwerpunkte für die integrierte ländliche Entwicklung in Schleswig-Holstein bis 2020			
<b>Klimawandel &amp; Energiewende</b>	<b>Nachhaltige Daseinsvorsorge</b> (inklusive neuer Wohn- und Lebensangebote)	<b>Wachstum &amp; Innovation</b>	<b>Bildung &amp; Ausbildung</b>

Nachrichtlich: Ziele der EU-Strategie 2020 <sup>1</sup>

<b>Klimawandel &amp; Energie</b>	<b>Armut und soziale Ausgrenzung</b>	<b>Beschäftigung/ FuE und Innovation</b>	<b>Bildung</b>
----------------------------------	--------------------------------------	--	----------------



## Möglicher Zeitplan

- Programmentwicklung und Finanzierungsbeschlüsse auf EU- und Landesebene bis nach den Sommerferien 2013
- Start der Strategieentwicklung der AktivRegion ab Herbst 2013
- Anlauf der neuen AktivRegionsförderung ab Mitte 2014



## Aktuelle Eckdaten - zusammengefasst

- Die AktivRegionen sollen das zentrale Instrument der ländlichen Entwicklung in SH von 2014-2020 sein.
- EU und Land ermöglichen den Regionen größere Freiheiten bei der Entwicklung „eigener Fördertatbestände“ (Zielkonformität), verlangen aber auch
  - eine stärkere Konzentration jeder AktivRegion auf wenige Schwerpunkte
  - und eine besserer Messbarkeit der Erfolge (Ziele)  
= hohe Anforderungen an die neue Strategie / Bewerbung
- Die Leuchtturmprojekte wird es nicht mehr geben; die Grundbudgets der AktivRegionen werden wohl höher sein als bisher.
- Angebote der Daseinsvorsorge und nachhaltige Angebote zur Grundversorgung werden ein wichtiger Schwerpunkt sein.



## Wie können Sie die AktivRegion unterstützen?

- Befürworten Sie eine **Weiterführung Ihrer AktivRegion** und eine **Weiterfinanzierung** durch die Gemeinden
- Bereiten Sie Ihre Ämter/Gemeinden auf eine neue **Kofinanzierungserklärung** vor:
  - Analog zur bisherigen Erklärung aber notfalls auch:
  - Kofinanzierungserklärung mit einer genannten Summe
- Wünschenswert wäre es, dass die Aufgabe der ländlichen Entwicklung auf die Ämter übertragen wird (Amtskatalog).
  - Kofinanzierungserklärungen
  - Trägerschaft bei Projekten
  
- Sollten wir eine AG der Kommunen/Ämter in der Strategieentwicklung bilden?

## Vorbereitungen in den AktivRegionen

### ○ **Regionalmanagement**

- Ist beauftragt und finanziert bis Ende 2013
- Da Projekte noch 2014 umgesetzt werden, sind auch in 2014 Managementaufgaben erforderlich.
- Eine Verlängerung des Regionalmanagements bis Juli 2014 ist möglich; Umschichtung von Projektmitteln ist möglich.
- Bis **28.02.2013** ist eine verbindliche Aussage zu treffen, ob Projektmittel aus dem Grundbudget Code 413-I in den Code für das Regionalmanagement 431 **übertragen** werden sollen.
- Der Änderungsantrag für das Regionalmanagement ist bis zum 30.06.2013 vom Entscheidungsgremium zu beschließen
- Der Beschluss der Kommunen zur Kofinanzierung kann nachgereicht werden (Haushaltsberatungen meist im November), die Bewilligung für den Änderungsantrag muss bis Ende 2013 erteilt sein.

**Empfehlung: Freie Projektmittel in Höhe von 15.000 € werden in das Managementbudget umgeschichtet.**

## 6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

### Stand der Mittelbindung des Grundbudgets (30.01.2013)

Jahr	Gebundenes Budget in €	Freies Budget in €	Gesamt-Budget in €
2011	300.000,00	<b>0,00</b>	300.000,00
2012	285.100,54	<b>14.899,46</b>	300.000,00
2013	292.365,32	<b>7.634,68</b>	300.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>877.465,86</b>	<b>22.534,14</b>	<b>900.000,00</b>
<b>Umschichtung Management</b>		<b><u>- 15.000,00</u></b>	
		<b><u>7.534,14</u></b>	

## 6. Bericht des Vorsitzenden/Regionalmanagements

### Landesbeirat 8.11.2012

- Bis zum Stichtag 30.06.2013: Vorlage von bewilligungsreifen Projektanträgen, über das gesamte Grundbudget
- Die nicht mit Projekten belegten Grundbudgetmittel werden anteilig den LAGn zugewiesen, die ihr Gesamtbudget bewilligt haben.

### Unser Grundbudget 30.01.2013

■ Freies Grundbudget:	7.534,14 €
■ beantragte Summe:	410.412,57 €
■ davon EU-Mittel:	303.253,48 €
■ davon GAK-Mittel:	107.159,09 €



## 7. Information und Beschluss über Projekte

### Anträge aus dem Grundbudget

- Ein Glockenturm für Holm-Änderungsantrag
- Sanierung der Friedhofskapelle in Haseldorf - ev.-luth. Kirchengemeinde St. Gabriel
- Hof Haartje in Holm - Umnutzung des Kuhstalls zum Atelier - Patricia Tolle-Kohler
- Modernisierung des Gemeindehauses der Kirchengemeinde Tornesch - ev.-luth. Kirchengemeinde Tornesch
- Modernisierung Restaurant Aal-Kate in der Gemeinde Neuendeich - Restaurant Aal-Kate GmbH
- Ausbau der Zuwegung zum Sanitär- und Hafengebäude in Haseldorf- Gemeinde Haseldorf

## 7. Information und Beschluss über Projekte

### Ein Glockenturm für Holm

- Träger: **Ev.-luth. Kirchengemeinde Wedel**
- Mehrkosten von 24.990 €
  - Kostenschätzung März 2011
  - Ausschreibung der einzelnen Gewerke ergab Mehrkosten
  - Nach Bodengutachten sind erhebliche Erdarbeiten zusätzlich notwendig
  - Glockenturm nach statischer Berechnung neu bemessen
- **Förderung zusätzlich: 11.550,00 €**



## 7. Information und Beschluss über Projekte

### Sanierung der Friedhofskapelle in Haseldorf

- Träger: **ev.-luth. Kirchengemeinde St. Gabriel**
- Projektziele: Erhalt der Friedhofskapelle Haseldorf als zentraler Abschiedsraum für die Menschen der ganzen Haseldorfer Marsch
- Situation: Friedhofskapelle außerhalb der Ortslage, 2 km von der St. Gabriel-Kirche entfernt
- Maßnahmen: Beseitigung der Rissbildungen im Mauerwerk (außen und innen) und Hydrophobierung des Mauerwerks  
Sanierung des rückwärtigen Giebelfensters (Entrosten des Rahmens, Neuanstrich und Erneuerung der Schutzverglasung aus Drahtglas durch Sicherheitsglas)  
innere Verglasung von 20 Fenstern mit Sicherheitsverglasung

## 7. Information und Beschluss über Projekte

Streichen des Innenbereiches (inkl. Heizkörper und Rohrleitungen)

Austausch des alten Fußbodenbelages

Zumauern von 12 Lüftungsöffnungen

Erneuerung der Dacheindeckung und Dachrinnen sowie Fallrohre, Einbau einer Dämmung

Projektvolumen: 140.600,00 €

Beantragte Fördersumme (55 %): 64.983,19 €





## 7. Information und Beschluss über Projekte

### Umnutzung des Kuhstalls zum Atelier

- Träger: **Patricia Tolle-Kohler**
- Projektziele: Erhalt der denkmalgeschützten, ortsbildprägenden Hofanlage  
Entwicklung eines kreativen Treffpunktes  
Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
kulturelle Veranstaltungen und thematische Ausstellungen
- Situation: landschaftstypisches Bauernhaus in Holm  
Nähe zu „Café und Bleibe“ Hof Rissler  
Wirtschaftsgebäude teilweise als Wohnung ausgebaut

## 7. Information und Beschluss über Projekte

- Maßnahmen: Abbruch der nicht denkmalrelevanten Einbauten  
Überarbeitung und Ergänzung von Mauerwerk  
Erneuerung des Fußbodens und der  
Elektroinstallationen  
behindertengerechte Sanitärzelle inkl. Teeküche  
sowie Abstellraum und Heizungsanlage
- Projektvolumen: 342.935,00 €
- Beantragte Fördersumme (45 %):

71.324,72 €	Grundbudget
58.356,59 €	GAK



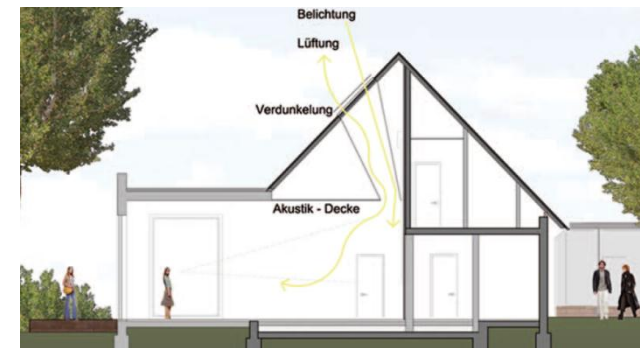
## 7. Information und Beschluss über Projekte

### Gemeindehaus Tornesch

- Träger: **ev.-luth. Kirchengemeinde Tornesch**
- Projektziele: Schaffen von funktionalen Räumlichkeiten für alle Nutzergruppen  
Verbesserung der Energieeffizienz und Einsparung von Brennstoffen  
Barrierefreiheit  
Schaffung eines zeitgemäßen und attraktiveren Erscheinungsbildes
- Situation: Einrichtungen und Räumlichkeiten entsprechen insgesamt nicht den Erfordernissen  
Veranstaltungen nur eingeschränkt möglich  
Zugang zum Saal und für Sanitäreinrichtungen ist für ältere und für behinderte Menschen beschwerlich,

## 7. Information und Beschluss über Projekte

- Maßnahmen: Umbau und Erweiterung  
Barrierefreie Zugänge und Einrichtungen  
Erneuerung der Heizung und Elektroinstallation
- Projektvolumen: 189.543,66 €
- Beantragte Fördersumme: (55 %): 87.604,21 €





## 7. Information und Beschluss über Projekte

### Modernisierung Restaurant Aal-Kate

- Träger: **Restaurant Aal-Kate GmbH**
- Projektziele: Förderung des Tourismus in der Region  
Sicherung von Arbeitskräften in der Gastronomie  
Erhaltung und Aufwertung eines beliebten Ausflugszieles für jung und alt  
deutliche Senkung des Verbrauchs an fossilen Energieträgern und somit des CO<sub>2</sub> Ausstoßes  
Vermarktung von lokalen, landwirtschaftlichen Erzeugnissen
- Situation: Fisch-Spezialitäten-Restaurant an der Pinnau  
regionstypisches, reetgedecktes Gebäude  
am „Nordseeküsten Radweg“ und „Elbe Radweg“

## 7. Information und Beschluss über Projekte

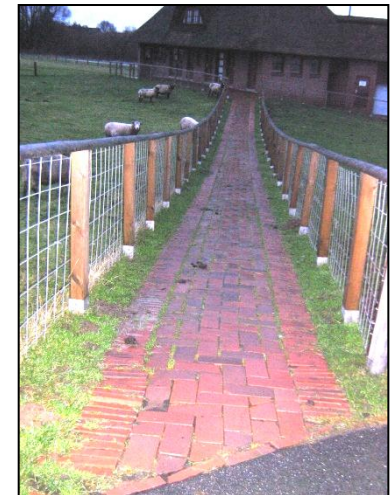
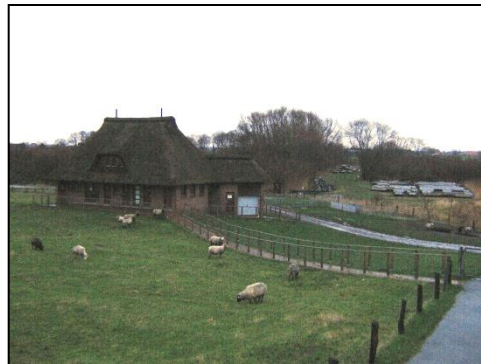
- Maßnahmen: Umbau und energetische Optimierung der Wärme- und Kälteversorgung  
Neueindeckung des Reetdaches  
Ausbau des Schiffsanlegers für kleine Fahrgastschiffe (Tiedenkicker)  
Ausbau barrierefreier Sanitäreanlagen
- Projektvolumen: 241.000,00 €
- Beantragte Fördersumme (45 %): 59.647,50 € Grundbudget,  
48.802,50 € GAK



## 7. Information und Beschluss über Projekte

### Sanitär- und Hafengebäude in Haseldorf

- Träger: **Gemeinde Haseldorf**
- Projektziele: Verbesserung der touristischen Attraktivität
- Situation: öffentliches Sanitärgebäude für Segler, Radfahrer an Fernradwegen, Veranstaltungsbesuchern, Spaziergänger  
Erschließung nicht mehr verkehrssicher
- Maßnahmen: Ausbau der Erschließung
- Projektvolumen: 17.620,34 €
- Beantragte Fördersumme (55 %): 8.143,86 €



## 8. Information über den Stand beschlossener Projekte

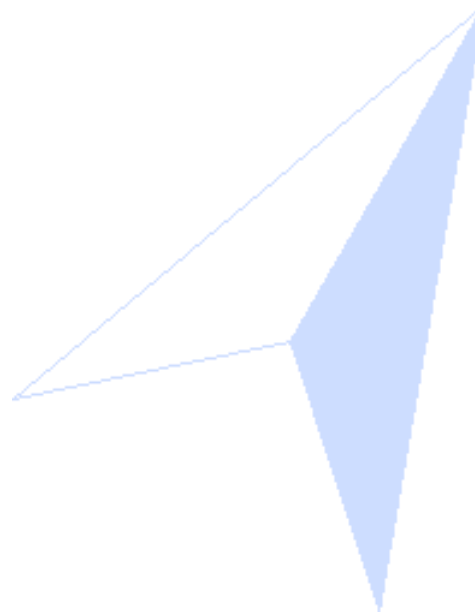
### Projekte aus vergangenen Sitzungen

- **Dorfgemeinschaftshaus Seester**
  - Planung beauftragt
- **Bau einer Skateanlage auf dem Sportplatz, Heist**
  - Bewilligung erfolgt
- **Stadtteilbüro Pommernstraße, Tornesch**
  - Bewilligung erfolgt
- **Energetische Optimierung Gemeinde Kölln-Reisiek**
  - Bauantragsunterlagen eingereicht und ZBau-Prüfung beantragt
- **Nahwärmeleitung Gemeinde Heist**
  - Beantragte Förderung (75%): 335.325 € (HC)



## 9. Verschiedenes

- ...



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

